
DÀ HÈI TIĀN
大 黑 天

für ORCHESTER

OBOEN

TRINTON HLYNN

2022 - 2024

VORWORT

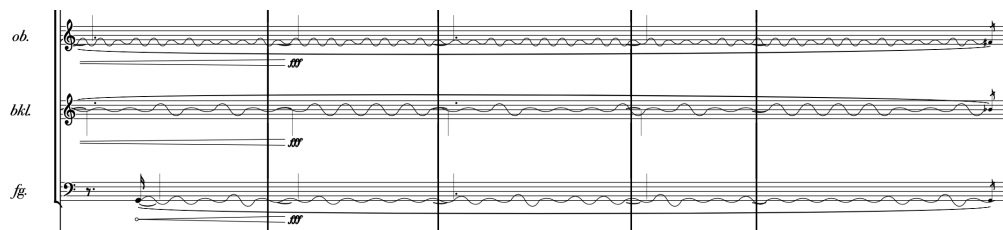
„天地不仁 以萬物為芻狗”

„Schade! - Schade! - zu spät!”

Schade. Schade. Zu spät.

HINWEISE FÜR DIE INTERPRETEN

Allgemein: ① **Vorzeichen** werden für jeden Takt gesetzt, aber sie werden nochmal gesetzt, wenn die gleiche Note später im selben Takt auftritt - außer die Note wird unmittelbar wiederholt. ② **Dynamik**, gefolgt von einem Pluszeichen, bedeutet, dass zwischen der notierten Dynamik und der nächsten Standarddynamikstufe gespielt werden soll. So zeigt **pp + an**, dass zwischen Pianissimo und Piano gespielt werden soll. ③ **Flache Glissandi** werden in ähnlicher Weise wie Bindebögen verwendet, aber während Bindebögen auf die Darstellung metrischer Pulsgruppierungen während einer einzelnen Note beschränkt sind, binden flache Glissandi komponierte Rhythmen, um als **Ankernoten für dynamische Veränderungen** innerhalb einer anhaltenden einzelnen Note verwendet zu werden. Die Interpreten müssen sich nicht darum kümmern, ob ein solches flaches Glissando ein „echtes Glissando“ eines Halbtons ist, da ein solches „echtes Glissando“ **immer auch mit Vorzeichen** angezeigt wird. ④ **Instrumentaltechniken** gelten nur für die Note, mit der sie verbunden sind. Wenn eine Technik länger als eine Note bestehen muss, umspannt eine **Hakenlinie** die Musik, in der die Technik aktiv ist. ⑤ **Pfeile** kennzeichnen einen allmählichen Wechsel von einer Technik oder einem Tempo zu einer anderen. ⑥ **Vorschlagsnoten vor** einer Note sollten direkt vor dem Rhythmus gespielt werden, Vorschlagsnoten **nach** einer Note sollten ganz am Ende der Dauer der betreffenden Note gespielt werden. ⑦ **Wenn eine ganze Orchestergruppe eine frei interpretierte Technik spielt**, wie z. B. das grafische Vibrato in den Holzbläsern bei Takt 230,



muss **nicht die gesamte Orchestergruppe genau unisono interpretieren**. Vielmehr ist eine Variation der freien Parameters von Individuum zu Individuum erwünscht. ⑧ **Fermaten** und ihre Längen sind wie folgt zu interpretieren:

- | | |
|-------------|--|
| ① Sehr kurz | |
| ② Kurz | |
| ③ Mittel | |
| ④ Lang | |
| ⑤ Sehr lang | |

⑧ Da diese Parameter von Instrument zu Instrument und von Lautstärke zu Lautstärke variieren können, wird die **höchst- bzw. tiefstmögliche Tonhöhe** eines Instruments, die nicht auf eine bestimmte Harmonie, sondern auf einen **Effekt** abzielt, mit einem **nach oben bzw. nach unten gerichteten dreieckigen Notenkopf** angezeigt.

⑨ Die in diesem Stück verwendeten **gleichschwebenden Intervalle** sind **Halbtöne**, und **Viertelöne**. Ihre Symbole lauten wie folgt:

① Ein Viertelton höher



② Ein Viertelton tiefer



⑩ Im Allgemeinen bedeutet ein mehrstimmiges Notensystem ein traditionelles **Divisi**. ⑪ Wenn eine Passage für bestimmte Mitglieder derselben Orchestergruppe gilt, wird die folgende Syntax verwendet: „1.“ bedeutet, dass nur das erste Mitglied der Gruppe spielen soll. „1.|2.“ bedeutet, dass nur das erste und zweite Mitglied der Gruppe spielen soll. „2.“ gibt an, dass alle Mitglieder außer dem ersten spielen sollen.

Rohrblattinstrumente: ① Mehrklänge werden mit Griffdiagrammen oberhalb des Grundtons angezeigt.

② Rhythmisierte Klangfarbenänderungen werden als eingekreiste Zahl über einer Note notiert (z. B. ①, ② oder ③), wobei höhere Zahlen eine größere Abweichung in Klangfarbe und Tonhöhe bedeuten.

Oboen: ① Zwischen den Takten 114 und 115 findet ein sehr schneller Wechsel zwischen Cor Anglais und Oboe statt. Es wird empfohlen, dass der zweite Oboist zu Beginn von Takt 113 oder 114 aufhört zu spielen, um den Wechsel zu Takt 115 rechtzeitig zu vollziehen, und dass der erste Oboist später in 115 hinzustößt, nachdem er die Musik in 114 auf dem Cor Anglais beendet hat.

DÀ HÈI TIĀN

大黑天

für ORCHESTER

Trinton Hlynn (*2000)

I. 天 (一)

$\text{♩} = 72$

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} [\text{♩}^{4:5-} = \text{♩}]$

Oboen

f

37"

$\text{♩} = 96 [\text{♩}^{5:3-} = \text{♩}]$

⑤

ob.

$\text{♩} = 48 [\text{♩} = \text{♩}]$

$\text{♩} = 144 [\text{♩}^{3:2-} = \text{♩}]$

⑨

ob.

$\text{♩} = 96 [\text{♩} = \text{♩}]$

⑬

ob.

$\text{♩} = 144 [\text{♩}^{3:2-} = \text{♩}]$

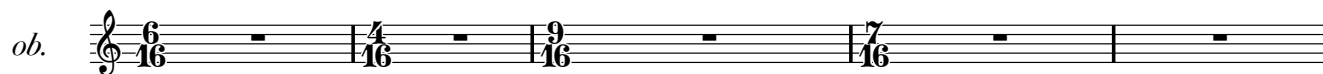
⑮

ob.

II. 鬼

$\text{♩} = 48$ [$\text{♩} = \text{♩}$]

(19)

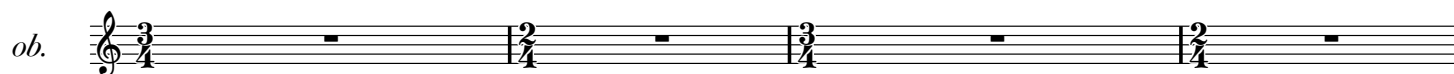


$\text{♩} = 57 \frac{3}{5}$ [$\text{♩}^{6:5-} = \text{♩}$]

(24)

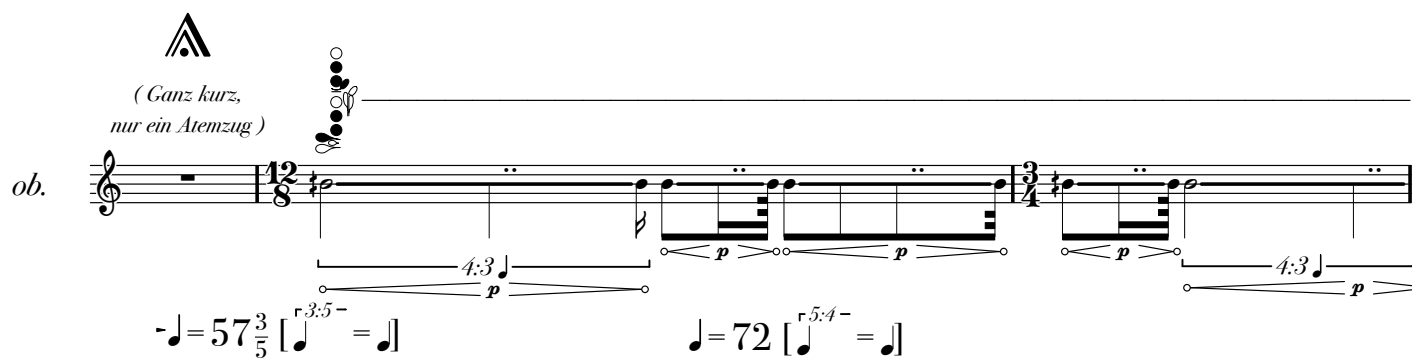


(28)

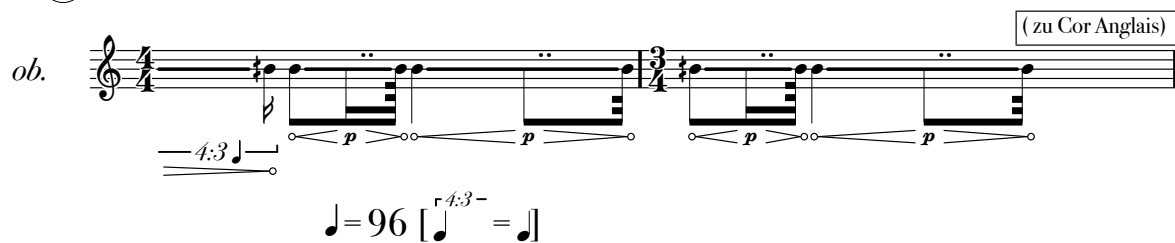


$\text{♩} = 96$ [$\text{♩}^{5:3-} = \text{♩}$]

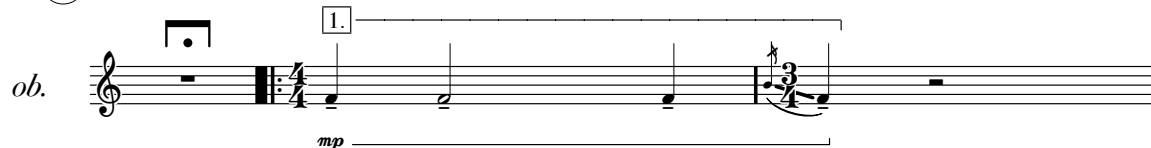
(32)



(35)



(37)



(♩=96) —————

40

ob. Musical score for Oboe (ob.). The score is in 2/4 time and consists of two measures. The first measure is a whole rest. The second measure is a repeat sign followed by a 2/4 time signature and a sequence of eighth notes: G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5. The score is marked with a first ending bracket (1.) and a mezzo-forte (mp) dynamic marking.

$$\rightarrow \text{♩} = 57 \frac{3}{5} [\text{♩}^{3:5} = \text{♩}]$$

$(J=57\frac{3}{5})$ —————

44

ob. 

$$^b\text{J} = 48 \left[\overset{5:6}{\text{J}} = \text{J} \right]$$
$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} [\text{♩}^{6:5} = \text{♩}]$$

46

46

ob.


(zu Oboe)

The musical score for the Oboe (ob.) is written on a single staff in 4/4 time. The key signature has one flat (B-flat). The score begins with a whole rest. At measure 4, the time signature changes to 3/4, and the note is marked with a box containing the text "(zu Oboe)". The note is a B-flat. The score continues with a series of eighth and sixteenth notes, including a triplet of eighth notes in measure 6. The piece ends with a double bar line and a repeat sign. The dynamic marking *ff* is present at the end of the staff.
$$\text{♩} = 144 \text{ [} \text{♩}^{5:4-} = \text{♩} \text{]}$$

49

ob. 

52

ob. 

55

ob. 

♩ = 72 [♩ = ♩]

$$\text{♩} = 144 [\text{♩} = \text{♩}] \longrightarrow$$

59

[illegible]

63



$\text{♩} = 48 [\text{♩.} = \text{♩}]$

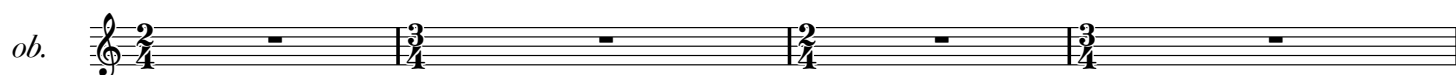
68



III. 化

$(\text{♩} = 48)$

76



$\text{♩} = 72 [\text{♩}^{3:2-} = \text{♩}]$

80

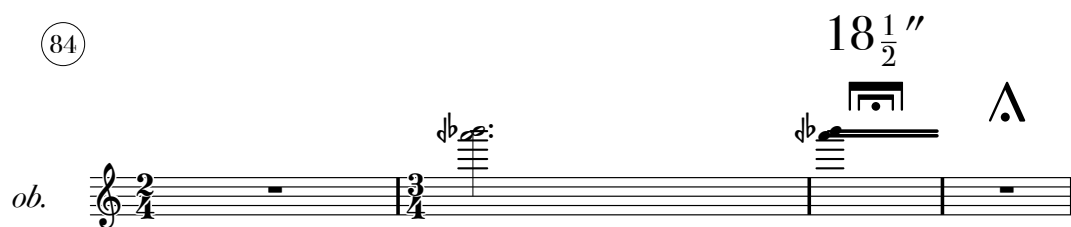


$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} [\text{♩}^{4:5-} = \text{♩}]$

82



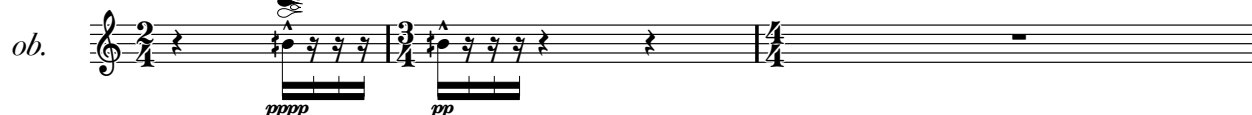
84



$18 \frac{1}{2}''$

$\text{♩} = 144 [\text{♩}^{5:4-} = \text{♩}] \longrightarrow \text{♩} = 48 [\text{♩.} = \text{♩}]$

88



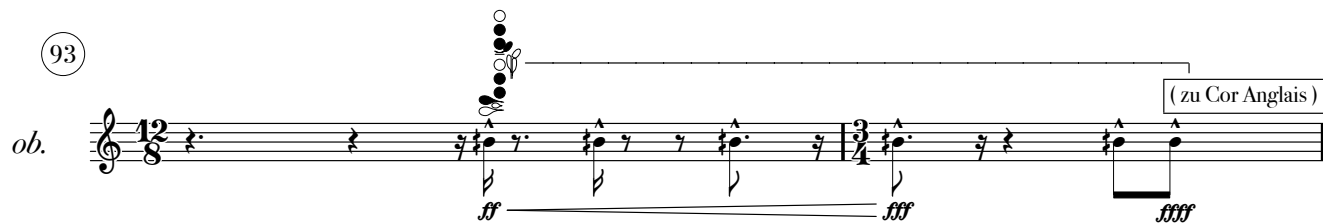
$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{\text{r}6:5-} = \text{♩} \right] \longrightarrow$$

91



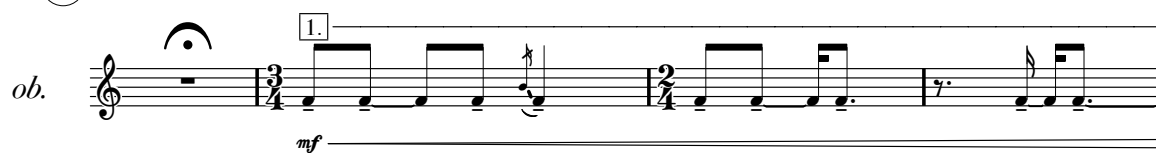
$$\longrightarrow \text{♩} = 96 \left[\text{♩}^{\text{r}5:3-} = \text{♩} \right]$$

93



$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{\text{r}3:5-} = \text{♩} \right]$$

95



99

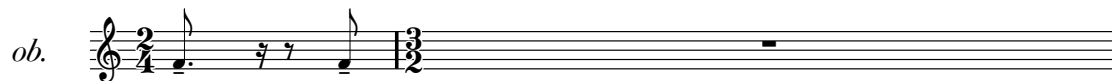


102



$$\text{♩} = 72 \left[\text{♩}^{\text{r}5:4-} = \text{♩} \right]$$

104



$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{\text{r}4:5-} = \text{♩} \right]$$

106



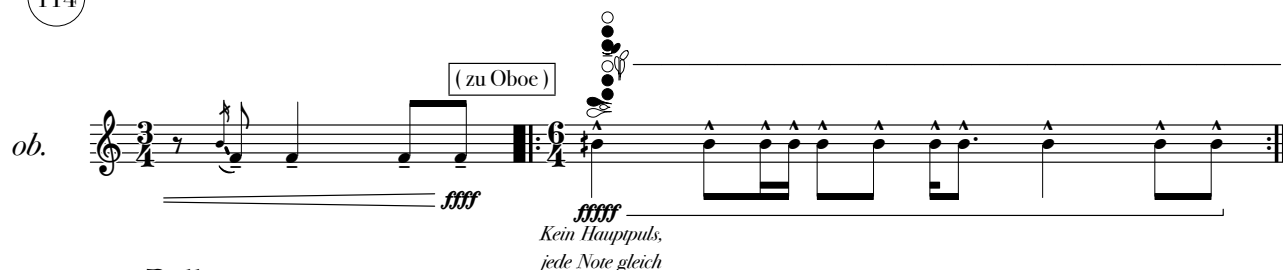
(♩ = 57 $\frac{3}{5}$)

110



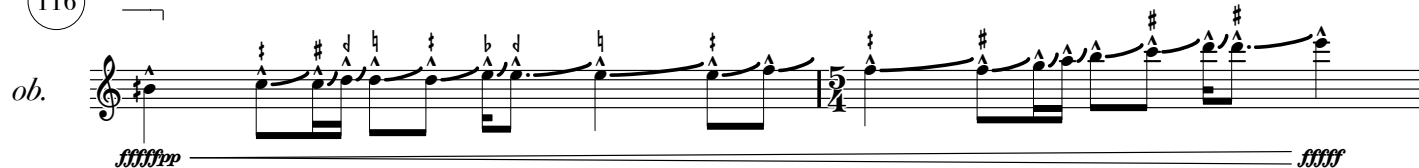
♩ = 144 [$\frac{5}{4}$ = ♩] × 7

114



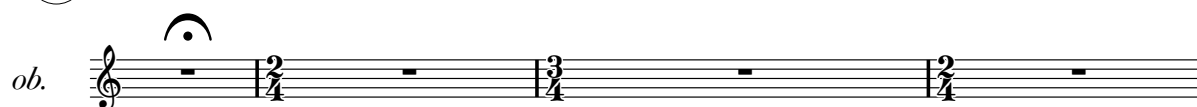
Rall.

116

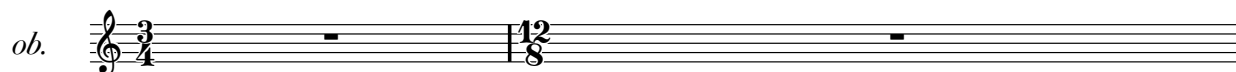


♩ = 72 [♩ = ♩]

118



122



♩ = 48 [♩. = ♩]

124



130



138



143



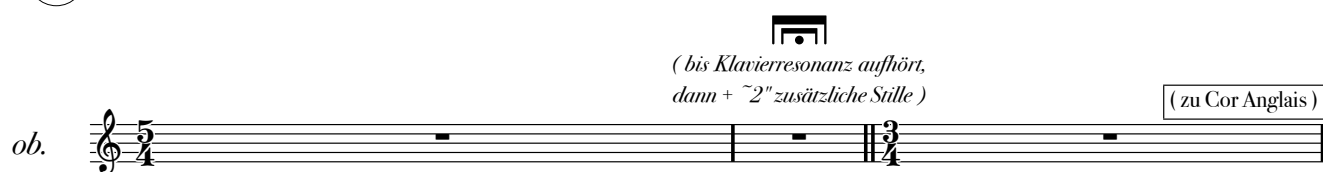
148



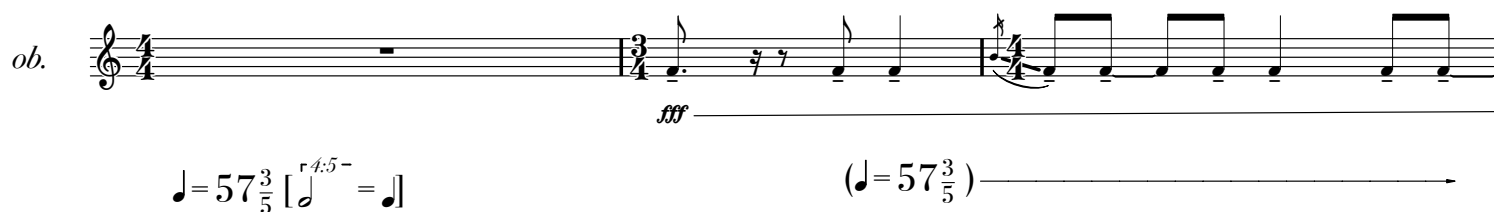
IV. 神

$\text{♩} = 144$ [$\text{♩}^{3:2} = \text{♩}$]

153



156



159

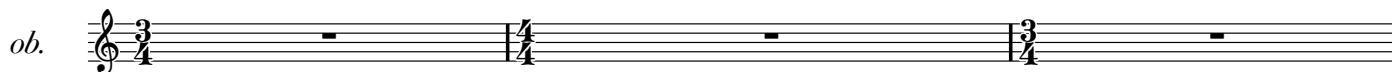


163

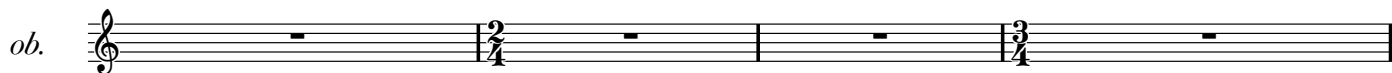


$$\text{♩} = 72 \left[\text{♩}^{\text{3:4}} = \text{♩} \right]$$

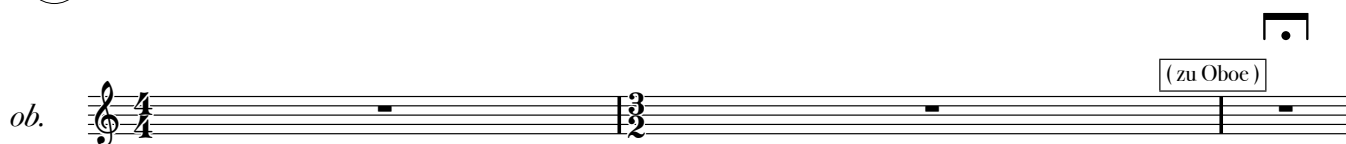
165



168



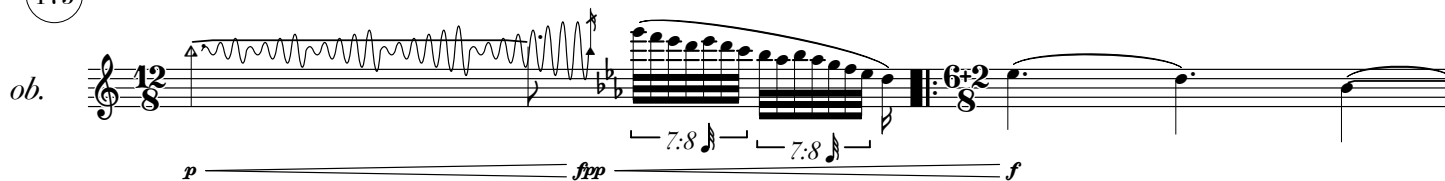
172



$$\text{♩} = 57 \frac{3}{5} \left[\text{♩}^{\text{4:5}} = \text{♩} \right]$$

$$\text{♩} = 51 \quad \frac{12}{8}$$

175



V. 天 (二)

$$\frac{12}{8}$$

$$\text{♩} = 48$$

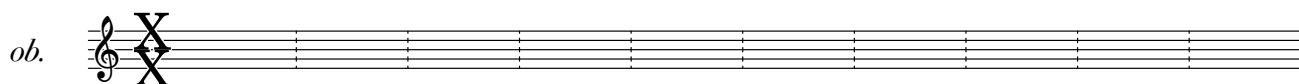
177



181

$$37''$$

1'' 2'' 3'' 4'' 5'' 6'' 7'' 8'' 9'' 10''



37"

191 11" 12" 13" 14" 15" 16" 17" 18" 19" 20"

ob.

37"

201 21" 22" 23" 24" 25" 26" 27" 28" 29" 30"

ob.

37" ♩ = 96

211 31" 32" 33" 34" 35" 36" 37"

ob.

(zu Cor Anglais)

219

ob.

222

ob.

(♩ = 96) →

226

ob.

♩ = 48 [♩ = ♩]

230

ob.

♩ = 48) →

233

12 1/3"

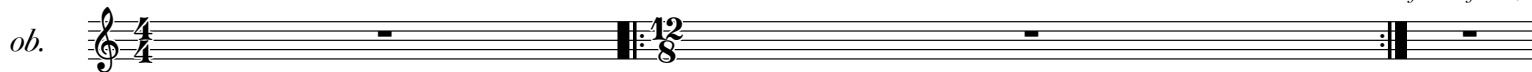
ob.

237

$\text{♩} = 72$ [$\text{♩}^{3.2} = \text{♩}$]

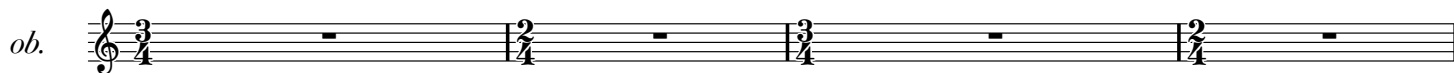
$\times 3$, Rall. sempre


(bis Klavierresonanz
fast aufhört)



$\text{♩} = 72$

240

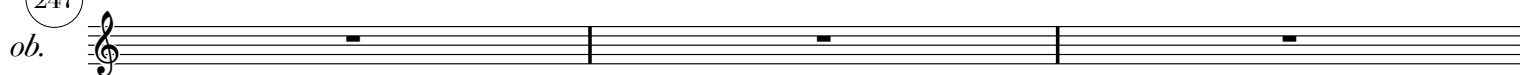


$\text{♩} = 60$

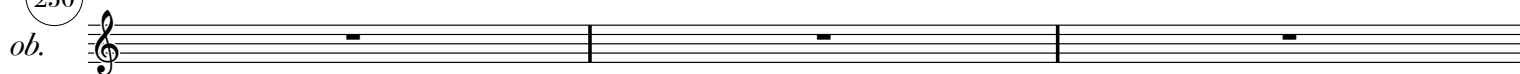
244



247



250



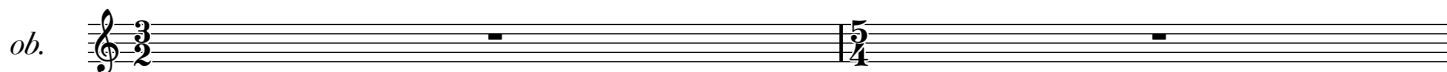
253



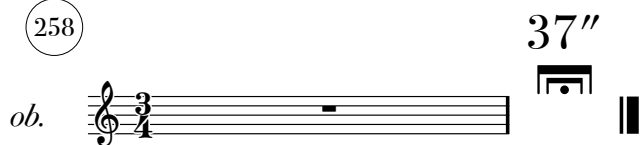
$\text{♩} = 72$

$\text{♩} = 48$ [$\text{♩} = \text{♩}$]

256



258



37"



NACHWORT

„Man kann die Muttersprache vergessen. Das ist wahr. Ich habe es gesehen.“
- Hannah Arendt